

Feier live im Internet übertragen

35 Jahre Tennisverein Meerholz/Flutlichtturnier die ganze Nacht hindurch

Gelnhausen-Meerholz (mk). Unter dem Motto „Feiern mit Freunden und der Familie“ beging der Tennisverein Meerholz sein 35-jähriges Bestehen mit einem Fest auf der vereinseligen Tennisanlage in Meerholz.

„Wir haben uns viel einfaches lassen, um dieses Jubiläum angemessen zu begehen und um für unseren Sport und die Aktivitäten des Vereines zu werben“, sagte Vorsitzender Helmut Stohr. Der Samstag begann mit einem Eltern-Kind-Turnier, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen konnten. Je ein Kind und ein Erwachsener bildeten ein Team, insgesamt nahmen 50 Personen, also 25 Teams teil und kämpften um die besten Platzierungen. Gespielt wurde in drei Altersklassen. Die Siegerehrung nahmen der stellvertretende Vorsitzende Bernd Winter und Jugendwartin Sybille Gudacker vor. In der Altersklasse 1990 bis 92 siegten Nico Gulitz und Jens Gudacker, zweite wurden Falk Burkhardt und Konstantin Wink. In der Gruppe der Jahrgänge 1993 bis 96 errangen Sebastian und Wolfgang Jost den Sieg, auf den zweiten Platz schafften es Max Zeber und Christian Nohel. In der Gruppe mit den jüngsten Jahrgängen, von 1997 bis 2000, setzten sich schließlich Niklas und Joachim Schmidt durch, gefolgt von Lara Weingärtner und Kuno Kleitsch.

Im Anschluss an die Siegerehrung fand der offizielle Teil der Veranstaltung statt. Helmut Stohr blickte zurück in die Geschichte des Vereins und trug bedeutende Ereignisse aus der Chronik vor. Außerdem berichtete er über die derzeitige sportliche und organisatorische Situation des Vereins und nahm anschließend



Die Teilnehmer des Eltern-Kind-Turniers.

Ehrungen vor. Landrat Erich Pipa, Bürgermeister Thorsten Stolz und der Meerholzer Ortsvorsteher Herbert Böhmer beglückwünschten den Verein zu seinem großen sportlichen Engagement. Am Abend gab es für die Gäste Südtiroler Spezialitäten. Musikalisch begleitet wurde der Abend mit Live-Musik von der „Seikel und Seipel-Band“. Ein ganz besonderes Highlight des Festes war das Flutlichttennis, das gegen 20 Uhr am Samstag begann und ohne Unterbrechung bis zum Sonntagmorgen dauerte. Auf zwei Plätzen wurde jeweils im Einzel, Doppel oder Mixed eine Stunde lang Tennis gespielt und so ein lückenloser Spielbetrieb bis in den frühen Morgen des nächsten Tages organisiert. Für alle, die erst gar nicht nach Hause gegangen oder schon sehr früh am Sonntag auf den Beinen waren, gab es ab 7 Uhr früh ein großes Tennisfrühstück mit Eiern, Speck und so manch anderer Leckerlei.

Am Vormittag standen dann Schnupperkurse unter dem Titel „Mitglieder werben Mitglieder“ und das Jüngstentennis mit aktiven Spielern auf dem Programm. Als besonderer Anreiz sind alle, die sich im Zu-

sammenhang mit dieser Aktion für eine Mitgliedschaft entscheiden, in diesem Jahr vom Mitgliederbeitrag befreit und erhalten außerdem fünf Stunden Gruppenunterricht gratis. „Wir versuchen natürlich mit

solchen Angeboten neue Mitglieder zu gewinnen, denn derzeit stagnieren die Mitgliederzahlen und um das zu ändern, muss man sich heutzutage einiges einfallen lassen“, erklärte Helmut Stohr. „Wir leiden momentan etwas darunter, dass es im professionellen Tennis derzeit keinen herausragenden deutschen Spieler gibt, der den Nachwuchs für die Sportart begeistert. Außerdem hält sich hartnäckig das Vorurteil, Tennis sei ein sehr teurer Sport, solche Vorurteile versuchen wir natürlich im Rahmen unserer Aktionen auszuräumen“, erläuterte Ehrenvorsitzender Klaus Waldschmidt.

Am Nachmittag klang das Fest aus. Eine ganz außergewöhnliche Idee war, die gesamte Festveranstaltung per Webcam über die Internetseite des Vereins zu senden. Die Kamera lieferte alle drei Sekunden Bilder vom Festgeschehen und gab damit allen Neugierigen rund um den Globus die Möglichkeit, das Treiben am Jubiläumswochenende zu verfolgen.



Prominenz bei der offiziellen Begrüßung.

(Fotos: Keller)